

## Aus der Parteiarbeit in einer WB

Der V. Parteitag und das 9., 12. und 14. Plenum des Zentralkomitees haben die Hauptaufgaben des Maschinenbaus formuliert und gefordert, den stark anwachsenden Bedarf an modernsten Geräten und Anlagen der Betriebsmeß-, Steuerungs- und Regelungstechnik durch eine zielstrebige Entwicklung von Forschung und Technik zu sichern. Damit ist auch die große Verantwortung der für diesen Industriezweig maßgebenden WB Regelungstechnik, Gerätebau und Optik für die planmäßige Durchführung der sozialistischen Rekonstruktion zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes unserer Industrie fixiert.

Kritisch muß festgestellt werden, daß es hier vor allem auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung sowie bei der Einführung hochproduktiver technologischer Verfahren Verzögerungen gibt. Diese wirken sich hemmend auf die Entwicklung kompletter, dem Weltstand entsprechender mechanisierter und automatisierter Anlagen aus. Das Tempo reicht hier noch nicht aus, um unsere Industrie, besonders die Chemie, Metallurgie und die Energiewirtschaft, im notwendigen Umfang mit modernsten Geräten der Betriebsmeß-, Regelungs- und Steuerungstechnik auszurüsten. Das behindert diese Industriezweige bei der Einführung der fortschrittlichen Fertigungsverfahren und bei ihrem Kampf um eine höhere Arbeitsproduktivität.

### Parteimäßige Kontrolle

Die Leitung der Parteiorganisation der WB Regelungstechnik, Gerätebau und Optik hat sich die Aufgabe gestellt, eine ständige parteimäßige Kontrolle über die Schwerpunkte des Planes Neue Technik und über die Erfüllung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben, die der WB obliegen, auszuüben. Ständig steht auf der Tagesordnung der Parteileitung die Frage, wie der Perspektivplan zur Ein-

führung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den Betrieben des Industriezweiges von den verantwortlichen Genossen und Mitarbeitern der WB zum Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit gemacht wird.

In Leitungsberatungen und Mitglieder- versammlungen haben die verantwortlichen Genossen der WB darüber zu berichten, wie sie ihre Aufgaben erfüllen. Im Mittelpunkt der sich dabei entwickelnden Auseinandersetzungen stehen immer der Plan Neue Technik und der Perspektivplan. Wir legen uns dabei die Frage vor, ob durch die Arbeit der Genossen der WB die Garantie dafür gegeben ist, daß auf der Grundlage dieser Pläne die Erzeugnisse und die Technologie der Betriebe des Industriezweiges in kürzester Frist zum Höchststand entwickelt werden. Wir prüfen auch, ob dabei die vorgegebene Steigerung der Arbeitsproduktivität und die planmäßige Senkung der Selbstkosten realisiert werden können.

Bei diesen parteimäßigen Diskussionen tritt nicht selten zutage, daß sich verantwortliche Mitarbeiter der WB zu einseitig nur auf die Einhaltung der Kennziffern für die Produktion orientieren. Dabei vernachlässigen sie aber die straffe und zielklare Führung in der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, was schließlich zur erheblichen Mängeln in der Leitungsarbeit führt.

Der Genosse Hauptdirektor der WB überließ zum Beispiel dem Institut für Regelungstechnik völlig die Ausarbeitung und Bestätigung der Forschungs- und Entwicklungspläne. Damit wurden die sozialistischen Leitungsprinzipien gröblich verletzt. Nicht die WB bestimmte die Richtung und den Verlauf der technischen Entwicklung im Industriezweig, sondern das Institut. Die Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gehört aber entspre-